

Landeshauptstadt Stuttgart
 Der Oberbürgermeister
 GZ: OB 5926

Stuttgart, 10.11.2014

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Datum 19.09.2014
Betreff Seniorengerechte Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Das Garten, Friedhofs- und Forstamt nimmt wie folgt Stellung:

Mobiliar für den öffentlichen Raum wird für verschiedene städtebauliche Situationen benötigt, bei unterschiedlichen Firmen bestellt und muss verschiedenen Nutzergruppen gerecht werden. Für den Einbau und damit auch für die Einbauhöhe, werden jeweils die Herstellervorgaben, die überwiegend 45 cm betragen, berücksichtigt. In Einzelfällen kann es, aufgrund der Geländemodellierung oder weil unter der Bank zusätzlicher Belag eingebaut werden musste, zu einem geringeren Abstand zwischen Boden und Sitzhöhe kommen. Bei Neubeschaffung und auch Grundinstandsetzungen von Sitzgelegenheiten wird nach Möglichkeit auf die Sitzhöhe von 45 cm geachtet.

Die Stadtmöblierung wird in Bezug auf Sitzgelegenheiten individuell auf das direkte Umfeld angepasst. Ob eine Hockerbank oder eine Bank mit Lehne bestellt wird, hängt auch davon ab, wo sie aufgestellt werden soll. Auf einem Platz möchte man evtl. die Sichtbeziehungen erhalten oder die Bänke sollen von zwei Seiten besetzt werden können. Bänke ohne Lehne sind z.B. bei Jugendlichen beliebt. Für Ältere bedeuten sie auch eine Gesundheitsförderung, da die Rückenmuskulatur gestärkt wird. Zudem werden Rückenlehnen teilweise als Sitzgelegenheit missbraucht, sodass diese Bänke aufgrund der Verschmutzung der Sitzfläche nicht genutzt werden können.

Doch gerade auf Friedhöfen, wo die Nutzergruppen vermehrt die Senioren sind, wird seit 25 Jahren ein einheitliches Möblierungssystem der Firma Erlau verwendet. Die Modelle „Olympia Nova“ und „Piazza“ haben generell eine Rückenlehne und eine Sitzhöhe von 45 cm.

Den unterschiedlichen Voraussetzungen an verschiedenen Orten im Stadtgebiet und der Vielfalt der Nutzungsarten und Nutzergruppen, kann die Sitzgelegenheit nur

durch eine individuelle Auswahl gerecht werden. Dort, wo der Bedarf da ist und es sinnvoll erscheint, werden Bänke mit Rücken- und Armlehnen bevorzugt.

Fritz Kuhn

Verteiler
<Verteiler>